

Frontline

Von Hannes-Sama

Kapitel 7:

Shikamaru saß unter seiner Konstruktion und schrieb einen Brief:

Hey

Mir geht es gut.

Von den Fünfzehn Ninja, die wir bisher waren, sind zwei verletzt und einer tot.

Ich werde so bald nicht nach Hause kommen.

Mach dir keine Sorgen.

Shikamaru

Dann begab er sich zu den Verletzten. Zanku und der andere Ninja lagen auf einem Karren, zusammen mit ein paar Soldaten des Fürsten. "Ich sagte ja, du haust vor mir hier ab.", stichelte Trey. "Halt die Klappe.", erwiderte Zanku schwach. Seine Wunden hatten sich, wie Shikamaru befürchtet hatte, stark entzündet. "Sani, du passt auf den Idioten auf, ja?" Shikamaru lächelte. "Versprochen. Aber dafür gib du diesen Brief hier ab." Er drückte Zanku das Papier in die Hand. "Ui, ein Liebesbrief?", fragte Trey und wollte ihn schon beinahe lesen. "Nicht ganz. An meine Ma." Schweigen. Dann meinte Zanku, als der Wagen anfuhr: "Wird gemacht, aber wenn Trey stirbt, trete ich dir in deinen Arsch!" Sie winkten zum Abschied. Die kommenden Tage waren eher ruhig. Aber nach drei Tagen überbrachte Zyu schlechte Neuigkeiten: "Sie haben Kazuki." Kazuki war der Kerl in Chu-nin Weste, den Shikamaru in der ersten Schlacht vom Feld gezogen hatte. "Was tun wir jetzt?", wollte Shikamaru wissen. "Du und Chi werden zum feindlichen Lager schleichen und ihn heute Nacht da rausholen." Shikamaru nickte. "Aber Sarge, sie werden doch damit rechnen."

"Deswegen schick ich ja grade euch, ihr seid der Situation schon gewachsen." Und damit war die Sache beschlossen. Kurz vor Einbruch der Nacht kam Chi zu seinem Unterstand. "Komm, wir müssen los." Sie verließen das Lager in die entgegengesetzte Richtung. Nachdem sie auch für ihre eigenen Leute außer Sichtweite waren, drehten sie wieder um und schlugen einen Bogen um beide Lager. Langsam wurde es stockdunkel und sie mussten aufpassen, in der Dunkelheit nicht auf etwas zu treten, dass ein Geräusch verursacht und sie dadurch verraten hätte. Sie kamen immer langsamer voran. "Wir sollten jetzt auf die Bäume klettern...", flüsterte Chi. Von Ast zu Ast springend kamen sie wieder schneller voran, bis sie schließlich die ersten Wachfeuer entdeckten. "Wie finden wir ihn?", fragte Shikamaru. "Naja, wir müssen wohl Zelt für Zelt durchsuchen...", antwortete sie. Grade als Shikamaru seufzen wollte, hörten sie eine Schrei. Sie sahen zu einem Zelt ziemlich am Rand des Lagers. Wieder ein Schrei. Wer immer da schrie, musste unglaublich leiden. Folter, schoß es

Shikamaru durch den Kopf. "Damit wäre das geklärt.", bemerkte Chi. Vor dem Zelt stand die hochgewachsene Gestalt Lord Gilgas. Nach mehreren Minuten und weiteren Schreien trat ein Mann mit schwarzer Kapuze über dem Kopf aus dem Zelt. Er stieß eine glühende Eisenstange in den Boden. Shikamaru wollte nicht daran denken, wie Kazuki damit gefoltert worden war, aber die Bilder ließen sich nicht aus seinem Kopf fernhalten. "Er schweigt immernoch.", meldete der Folterknecht. "Dann werden wir versuchen, morgen mehr zu erfahren. Für heute war das genug, die Männer sollen die Nacht schlafen können, ohne durch die Schreie dieses Wurms gestört zu werden." Die Männer entfernten sich von dem Zelt. Shikamaru und Chi sprangen von Baum zu Baum, bis sie schließlich auf dem landeten, der am nächsten an dem Zelt stand. "Und jetzt?" Shikamaru hatte keine Ahnung, was zu tun war, der Gedanke an Folter hatte ihn zu sehr geschockt. "Wir seilen uns in das Zelt ab." Chi wickelte ein langes Seil um den Baumstamm, dann tastete sie sich auf dem Ast entlang, der über das Zelt hing, um dort erneut das Seil festzumachen. Langsam ließ sie das Seil hinab, bis es sich auf dem Zeltdach zusammenrollte. Dann rutschte sie Kopf voran an dem Seil hinab und schnitt ein Loch in die Zeltdecke. Shikamaru folgte ihr und gemeinsam blickten sie in das spärlich beleuchtete Zelt. Da niemand zu sehen war, vergrößerten sie das Loch und warfen das Seil hindurch. Dann glitten sie wie Schatten in das Zelt. Als Shikamaru in eine Ecke sah und Kazuki erblickte, stockte ihm der Atem. Der Junge hing nackt und nur an den Handgelenken gefesselt von einem großen Holzbalken. Er sah aus wie ein großes, schwebendes Y. Sie gingen zu ihm. Schwach öffnete er ein Auge. "Wusste, dass ihr kommt... hab ihnen nix gesagt... nix..." Shikamaru schluckte. Er hatte keine Ahnung, wie er ihn hätte transportieren sollen. Allein das Aufschneiden der Fesseln hielt er für riskant. "Das hast du gut gemacht, sag jetzt aber nichts mehr.", schärfte er ihm ein. Chi durchsuchte das Zelt nach Kazukis Sachen und Band sie zu einem großen Bündel zusammen. Shikamaru zog eine Einwegspritze mit Schmerzmittel auf. Dann suchte er eine unverletzte Stelle auf Kazukis Haut, um die Spritze anzusetzen. "Das wird gegen die Schmerzen helfen, in einer Minute solltest du eine Wirkung spüren.", erklärte er. Dann wartete er. "Ich merke etwas... aber... ich habe... immernoch solche Schmerzen..." Vorsichtig zog Shikamaru Chi beiseite. "Wie beabsichtigst du, ihn hier herauszukriegen?", fragte er direkt. Sie deutete auf das Loch in der Zeltdecke. "Wir binden ihn fest, ich kletter hoch, zieh ihn hoch, lasse dir das Seil wieder runter und wir machen uns aus dem Staub." Shikamaru nickte. So hätte er es auch gemacht. "Es gibt nur ein Problem: in seinem jetzigen Zustand können wir ihn nicht an ein Seil binden, er würde vor Schmerz stöhnen und uns verraten.", sagte er. "Gib ihm nochmal Schmerzmittel." Davor hatte Shikamaru sich gefürchtet. "Chi... nochmehr Schmerzmittel könnte sein Herz versagen lassen." Kazuki hustete. "Hey... wenn ihr schon über mich tuschelt... lasst mich mitreden..." Shikamaru wollte sich herausreden, aber Chi war schneller: "Wir wollen dich mit dem Seil rausziehen, das Problem: wenn wir es jetzt tun, wirst du uns vielleicht durch Laute verraten. Und der Sani hat Hemmungen, dir noch mehr Schmerzmittel zu verpassen, weil dich das killen könnte. Aber wenn du schwören kannst, dass du leise bist..."

"Gib mir das Zeug." Shikamaru sah ihm tief in die Augen. "Bist du dir da sicher?"

"Ihr habt euch extra auf den Weg gemacht, wäre scheiße, wenn ich euch verrat, also los, spritz mir das Zeug. Ich kann nämlich nicht garantieren, leise zu sein, für eine Fehlentscheidung steht zu viel auf dem Spiel. Also los, schnell!" Ohne ein weiteres Wort zog Shikamaru eine zweite Spritze auf und jagte sie Kazuki in den Körper. Dann begann er ihn vorsichtig zu verbinden. "Ich ziehe ihm seine Weste an, dann kann ich das Seil daran festmachen. Aber zuerst holen wir ihn da runter." Gemeinsam schnitten

sie die Seile durch, die ihren Kameraden in dieser unwürdigen Position hielten. Chi hatte gerade den Knoten festgezogen, als die eine Seite des Zeltes weggerissen wurde. Dort stand der Leibwächter, zusammen mit fünf Eisenmännern, die mit ihren Armbrüsten auf sie zielten. "Haben wir euch.", frohlockte der Leibwächter. "Ich habe euch.", meinte Shikamaru. Sein Schatten hatte bei Nacht größte Wirkung. "Schnell, schnapp dir Kazuki, durchtrenn die Sehnen an den Armbrüsten und dann auf den Baum!" Zögerlich ging Chi auf die Gegner zu. "Nun mach schon! Die können sich nicht bewegen!" Schnell schnitt sie die Sehnen durch und zog dann Kazuki auf den Baum. Dann ließ sie das Seil wieder in das Zelt. "Gut, geh schonmal vor, ich komme gleich." Er hörte es rascheln, als Chi mit Kazuki über der Schulter verschwand. Kurz überlegte Shikamaru, ob er eine Rauchbombe auf den Boden werfen sollte. Aber das war nicht seine Art Abgang und hätte nur noch mehr Aufmerksamkeit auf ihn gezogen. Er ging rückwärts zu dem Seil und da seine Gegner ebenfalls rückwärts gehen mussten, brachte er so noch mehr Abstand zwischen sie. Dann löste er die Kunst und die Eisenmänner taumelten auf das Seil zu, aber Shikamaru war bereits oben, ehe sie es erreichten. Es wurde Alarm geschlagen, aber Shikamaru sprang in großen Sätzen davon. Erst als er wieder im Lager war, traf er Chi wieder. "Wie geht es ihm?" Chi lächelte. "Er wird es packen. Ich soll dir was von ihm sagen. 'Jetzt hast du mein Leben zum zweiten Mal gerettet!' Das hat er gesagt."

Lebensretter Shikamaru im Einsatz o.ô

hab eigentlich nicht viel zu dem kapitel zu sagen...

aber eine ankündigung für das nächste kapitel: Neji wird auftauchen

bis dahin also ;D

Hannes-sama